Informationen zur Versetzungsordnung in den Klassenstufen 5,6 & 7

Durch den im vergangenen Jahr eingeführten neuen Bildungsplan sowie die Weiterentwicklung der Realschule haben sich einige Veränderungen im Bereich der Versetzungsordnung ergeben, über die wir Sie im Folgenden nochmals informieren wollen:

- Am Ende der Klassenstufe 5 findet kein Versetzungsentscheid statt. Alle Schüler werden automatisch in die Klassenstufe 6 versetzt.
- In Einzelfällen und nach entsprechender Beratung durch den Klassenlehrer ist eine freiwillige Wiederholung der Klassenstufe 5 möglich.
- Am Ende der 6. Klasse tritt wie gewohnt die Versetzungsentscheidung in Kraft. Hier gilt nach wie vor das Endzeugnis der Klassenstufe 6 und die damit verbundenen Noten in den einzelnen Fächern.
- Sollte nach Versetzungsordnung ein Schüler die Klassenstufe 6 nicht bestehen, so ergeben sich nun zwei Möglichkeiten: Entweder er wiederholt die Klassenstufe 6 im mittleren Bildungsniveau (führt zum Realschulabschluss) oder er steigt auf in die Klasse 7 im grundlegenden Niveau (führt zum Hauptschulabschluss).
- Die Entscheidung liegt bei den Eltern nach einem Beratungsgespräch durch den Klassenlehrer.
- Für die Klassenstufe 7 gilt bei Nichtversetzung das gleiche Verfahren.

Sollten Sie noch Fragen haben, so dürfen Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an uns wenden.

Auch wir sind dabei!

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat für die Remstal-Gartenschau 2019 einen Schulgartenwettbewerb konzipiert. In sechs Kategorien konnten sich Schulen der Remstal-Kommunen bewerben. Im Bereich der biologischen Vielfalt -unser Schulgarten ist vielseitig und bietet Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen- haben wir uns angemeldet. Unser Biotop ist bereits Lebensraum für die unterschiedlichsten Tier- und Pflanzenarten: Wasserschildkröten, Libellen, Wasserläufer, Kröten und sogar die geschützten Erdhummeln fühlen sich an der Salier-Realschule tierisch wohl.
Im Bereich der Botanik werden wir von unserem zugeteilten Paten, in der Planung und der Umsetzung neuer Ideen, unterstützt. Das erste Treffen hat bereits stattgefunden.
Wir sind gespannt und bereit, die Ärmel hochzukrempeln.

Wir suchen wieder neue Schülermentor/-innen für das Schülercafé!

Am Montag und Dienstag, 02. und 03. Juli 2018 (Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr, inkl. Mittagessen und Getränke) startet wieder ein neuer Ausbildungskurs zum Schülermentor für das Café Fair. Eingeladen und teilnehmen dürfen Schüler/-innen der Klassenstufen 7 und 8, die bis spätestens Montag, den 25. Juni 2018, die schriftliche Anmeldung bei Herrn Rupp abgegeben haben. Wir suchen verantwortungsvolle, pünktliche und zuverlässige Schüler, die auch bereit sind, ihren Dienst im Schülercafé ein gesamtes Schuljahr über zu verrichten. Nach erfolgreicher Beendigung der „Fairtrade-Schülermentoren-Ausbildung“ und praktischer Umsetzung im Fairtrade-Schülercafé, während eines Schuljahres, erhalten die teilnehmenden Schüler/-innen ein offizielles Zertifikat. Dort wird bescheinigt, dass sie befähigt sind, „freiwillige Angebote in der Schule und in der kirchlichen Jugendarbeit mitzugestalten bzw. den Blick für „faires Kaufen und Verkaufen“ kennengelernt zu haben. Bei einer freiwilligen Weiterführung und Verlängerung des „Fairtrade-Schülermentorates“ im 9. bzw. im 10. Schuljahr erhalten die Schüler/-innen dann ein offizielles Zeugnis über ihre Mitarbeit und Engagement im Fairtrade-Schülercafé - ein wichtiger Baustein für die berufliche Bewerbungsmappe und vielleicht auch der direkte Einstieg in eines der Unternehmen unserer zahlreichen Kooperationspartnern vom Café Fair.

Café Fair

Salier-Realschule
Waiblingen

Weitere Informationen finden Sie - immer aktuell – auf www.salier-realschule.de

Inhalte im Ausbildungskurs vom 02.-03. Juli 2018 werden sein:

- Organisation eines Fairtrade-Schülercafés
- Aufgaben und Rolle als „MentorIn“ im Fairtrade-Schülercafé
- Arbeit im Team („Ich“ im Team)
- Erlebnispädagogik, Teamspiele etc.
- Umgang mit Konflikten und Stolpersteinen
- Einweisung und Kennenlernen der Dienstabläufe und Geräte im Fairtrade-Schülercafé
- Aktionsmöglichkeiten und –ideen sammeln (Projektplanungen)
- Auseinandersetzung mit dem eigenen (kritischen) Konsumverhalten und den Grundsätzen eines fairen Handels in einer Schule
- Belehrung über die gesetzlichen Hygienebestimmungen (v.a. im Umgang mit offenen Speisen)
- Werbung für Fairtrade-Schülercafé (Flyer, Plakate, Schulhomepage…)
- Finanzen, Einkauf und Kassenführung

Nähere Informationen sowie die schriftlichen Anmeldungen werden nach den Pfingstferien in den jeweiligen Klassen verteilt.

Wir bitten auch alle Eltern, dass sie ihre Kinder ermutigen und unterstützen, unser neues Schülercafé in den Mittagspausen (Montags, Dienstags und Donnerstags, 13.00 – 14.00 Uhr) zu nutzen. Unsere kleinen Snacks sowie unsere leckeren Bio-Getränke werden dort zu einem fairen und vernünftigen Preis angeboten. Gerne dürfen auch Eltern das Schülercafé während den Öffnungszeiten besuchen.

Ute Pfander (Schulsozialarbeiterin) und Heinz Rupp (Schulseelsorger)

Fahrt nach Bournemouth (England)

Im März machten sich 45 SchülerInnen der 9.Klassen und drei LehrerInnen der Salier-Realschule auf den Weg nach Bournemouth in Südengland, um eine Woche bei Gastfamilien zu leben.
In einer Mischung aus Sprachschule (mit persönlichem Abschlusszertifikat für die Schüler) und Kulturreise machten alle Beteiligten tolle neue Erfahrungen. Man konnte unter anderem einen Hauch des royalen Lebens im Windsor Castle hautnah erleben, eine Tour entlang der wunderschönen Südküste Englands genießen und den mythischen Steinzirkel Stonehenge aus nächster Nähe kennen lernen.
Eine rundum gelungene Reise, bei der die Schüler Kultur, Land und Leute Englands besser kennen lernen konnten – und selbst das englische Essen wurde als nicht ganz so schlimm empfunden.
Wir freuen uns bereits auf die Reise im nächsten Schuljahr!

M. Beutler, C. Dietrich, M. Engelmann

Berufsorientierung an der Salier Realschule

Damit unsere Schülerinnen und Schüler eine bessere Vorstellung von der Berufswelt haben, ihre Fähigkeiten in verschiedenen BO- Maßnahmen erkennen und die richtige Berufswahl treffen können, wurde ein verbindlicher Start der beruflichen Orientierung ab Klasse 5 in diesem Schuljahr eingeführt.
Unser Schulleiter Herr Comite, der BO-Verantwortliche Herr Tekin, sowie die Berufsberaterin Frau Schmidt als Tandempartnerin von der Agentur für Arbeit, haben ein Handout erarbeitet. Dieses berücksichtigt ein speziell auf unsere Schule und unseren Standort bezogenes Konzept. Außerdem wurden darin die strukturellen Rahmenbedingungen zu den BO-Maßnahmen in vollem Umfang erfüllt.
Hier die vier Eckpunkte zu den BO-Maßnahmen:
1. Tag der beruflichen Orientierung
2. Praxiserfahrungen und Praktika
3. Informationsveranstaltungen
4. Berufsberatung

Diese Eckpunkte setzen wir mit unseren Bildungspartnern intern und extern um. Die Informationsveranstaltungen werden mit Frau Schmidt terminiert und richten sich insbesondere an unsere Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte.
Die Leitperspektive BO wird in Zukunft in allen Fächern und Fächerverbünden über das ganze Schuljahr mit verschieden Methoden im Unterricht sowie in den Projektinseln aufgezeigt.
Das neue Fach WBS ermöglicht unseren Schülern ab Klasse 7 in den Feldern Wirtschaft -Berufs -und Studienorientierung weitere Kompetenzen zu erwerben.